

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Güstow der Stadt Prenzlau
am Dienstag, dem 18.07.2017,
Versamlungsraum Güstow, Am Lindenberg 48

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.30 Uhr

Anwesend:

Mitglieder des Ortsbeirates:

Frau Jüdes
Herr Matzdorf
Frau Sterling

Verwaltung:

Herr Sommer - Bürgermeister
Herr Dr. Heinrich
Frau Oyczysk
Herr Wulkow

Gäste:

Herr Dittberner - Die Linke.Prenzlau
Frau Bergansky - Beirat für Menschen mit Behinderung
Frau Bartel - Seniorenbeirat der Stadt Prenzlau
Herr Brieske - Orstvorsteher OB Klinkow

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.04.2017
4. Einwohnerfragestunde
5. Bestätigung der Tagesordnung
6. Auswertung Bürgerbefragung "Gestaltung Dorfanlage Güstow im Bereich der 'Alten Waage'"
7. Aktuelles

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Die Ortsvorsteherin eröffnet um 18 Uhr die öffentliche Sitzung.

TOP 2. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Ortsvorsteherin stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. 3 Mitglieder sind zu Beginn der Sitzung anwesend.

TOP 3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.04.2017

Der Zweite Beigeordnete nimmt zur Abarbeitung des letzten Protokolls vom 27.04.2017 wie folgt Stellung:

- Bezüglich der angekündigten Fusion des Sport- mit dem Kulturverein informiert er darüber, dass bisher keine Eintragung im Vereinsregister erfolgt ist.
- Bezüglich der Zuwegung zum Grundstück Friedrich verweist **der Zweite Beigeordnete** auf die Abarbeitung über das Protokoll.
- Hinsichtlich der kritisierten fehlenden Bürgersprechstunde verweist er darauf, dass in der letzten Bürgersprechstunde lediglich 3 Einwohner diese Möglichkeit nutzten.
- Bezüglich des Umgangs mit der Grünfläche verweist er auf den heutigen Tagesordnungspunkt 6.

Gegen die o. g. Niederschrift werden keine weiteren Einwände erhoben.

TOP 4. Einwohnerfragestunde

Mehrere Bürger kritisieren die Art und Weise des Mähens der Flächen. Insbesondere verweisen sie auf das häufige Mulchen des Mähgutes. Das führt dazu, dass die Grünflächen gegenüber den umliegenden Wegen deutlich höher wachsen. Sie bitten darum, dass das Mähgut aufgenommen wird. Insbesondere betrifft dies die Situation vor dem Haus Nr. 8.

Herr Gosse (ebenfalls Haus-Nr. 8) informiert darüber, dass der Gehweg bei ihm wieder absackt. **Frau Oyczysk** sagt eine Prüfung durch den Baukontrolleur zu.

Herr Eickmann dankt für die von der Stadt vorgenommenen Erdauffüllungen in seinem Bereich. Er verweist jedoch darauf, dass die Wasserführung nun in eine andere Richtung verläuft und der dortige Einlauf der Regenentwässerung dies nicht schafft. **Frau Oyczysk** informiert darüber, dass hier der Kreisstraßenmeister gefragt ist und eine entsprechende Information an die UDG erfolgen wird.

Eine Bürgerin bittet darum, dass jeweils im Ober- und Unterdorf wenigstens ein Mülleimer aufgestellt wird, insbesondere im Bereich der Schaukästen. **Frau Eickmann** bittet darum, dass die Glasfront der Schaukästen **gereinigt wird. Außerdem bittet Frau Eickmann** darum, dass der Standort des Bekanntmachungskastens im Unterdorf geändert wird. Er sollte neben die Kleidercontainer aufgestellt werden. Dem Vorschlag stimmt der Ortsbeirat zu. **Der Zweite Beigeordnete** und **der Bürgermeister** verweisen darauf, dass hierfür eine Änderung der entsprechenden Hauptsatzung der Stadt Prenzlau erforderlich ist und dies dann auf der Basis des Votums des Ortsbeirates auch veranlasst wird. **Frau Eickmann** dankt dem Bürgermeister für die Änderung der Spielplätze und das Aufstellen zweier neuer Bänke in Mühlhof.

Herr Schulz kritisiert das Aussehen des ursprünglichen Dorfteiches. Er verschlammt zusehend. **Herr Schulz** schlägt vor, dass die Untere Naturschutzbehörde diesen unter Schutz stellt und diesen auch reinigen möge. Nach längerer Diskussion einigt man sich darauf, dass es hierzu noch einmal ein Gespräch zwischen dem Gebäudemanagement, dem Zweiten Beigeordneten und der Unteren Naturschutzbehörde gibt, wann denn dieser Teich gereinigt werden könnte.

Herr Schulz verweist ebenfalls darauf, dass die Pflege des neuen Löschteiches verbessert und intensiviert werden müsste.

Die Ortsvorsteherin appelliert an die anwesenden Einwohner, sich als Wahlhelfer zur Verfügung zu stellen und erbittet noch einmal von der Wahlleiterin eine Information, wie viele Wahlhelfer zur Verfügung gestellt werden müssen.

TOP 5. Bestätigung der Tagesordnung

Über die Tagesordnung wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmung: 3/0/0 einstimmig angenommen

TOP 6. Auswertung Bürgerbefragung "Gestaltung Dorfanger Güstow im Bereich der 'Alten Waage'"

Der Bürgermeister informiert darüber, dass 83 Fragebögen an die Güstower Haushalte ausgegeben worden sind. Eine kam wegen Unzustellbarkeit zurück, 66 Fragebögen wurden abgegeben (79,5%). Dies ist eine sehr hohe Beteiligung. Von den abgegebenen Fragebögen haben sich 66,7% für die Variante 1 ("Dorfanger als Grünfläche") ausgesprochen, 33,3% für die Variante 2 ("Dorfanger als Haltespur für Fahrzeuge"). 5 Bögen kamen mit verschiedenen Kommentaren zurück, auf die der Bürgermeister im Einzelnen eingeht und eine Abarbeitung zusagt. Der Ortsbeirat bestätigt das mit der Einwohnerbefragung abgegebene deutliche Votum für die Gestaltung des Dorfangers als Grünfläche und beauftragt die Stadtverwaltung dies umzusetzen. **Frau Oyczysk** informiert darüber, dass nach der Sommerpause die Pflasterung aufgenommen wird, Mutterboden aufgebracht wird und eine Rasenansaat erfolgen soll.

TOP 7. Aktuelles

Es werden keine weiteren Hinweise gegeben.

Sabine Sterling
Ortsvorsteherin

Hendrik Sommer
Bürgermeister